

Departement
Medizin

DARMKREBS- VORSORGE

Darm-Check-up: sicher und schmerzfrei



KSW

KANTONSSPITAL
WINTERTHUR

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige

Darmkrebs ist häufig und kann uns alle betreffen.
Deshalb sollten wir darüber reden.

Personen über 50 Jahre empfehlen wir eine Vorsorgeuntersuchung. Dadurch können wir Darmkrebs frühzeitig entdecken oder sogar vorbeugen.

In dieser Broschüre informieren wir Sie über den Sinn und den Ablauf der Vorsorgeuntersuchung. Es ist uns wichtig, dass Sie über Darmkrebs Bescheid wissen und in Ihrer Familie darüber sprechen.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Ihr Team der Gastroenterologie am KSW



Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu optimieren, hat das KSW das «Tumorzentrum Winterthur» mit seinen aktuell sieben Organzentren gegründet. So profitieren die Patientinnen und Patienten von einer optimalen, auf die individuelle Situation angepassten Therapie.

Das Tumorzentrum am KSW ist von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Untersuchungen und Behandlung

Welche Untersuchungen gibt es?

Es gibt zwei anerkannte Vorsorgeuntersuchungen: die Darmspiegelung und den Test des Stuhls auf verstecktes Blut. Falls der Stuhltest einmalig Blut anzeigt oder falls Sie sogar selber Blut im Stuhl entdeckt haben, sollte eine Darmspiegelung gemacht werden. Das gilt auch dann, wenn Sie sich vollständig gesund fühlen.

Wann soll ich eine Darmspiegelung machen?

Für gesunde Menschen ist eine Darmspiegelung ab einem Alter von 50 Jahren sinnvoll.

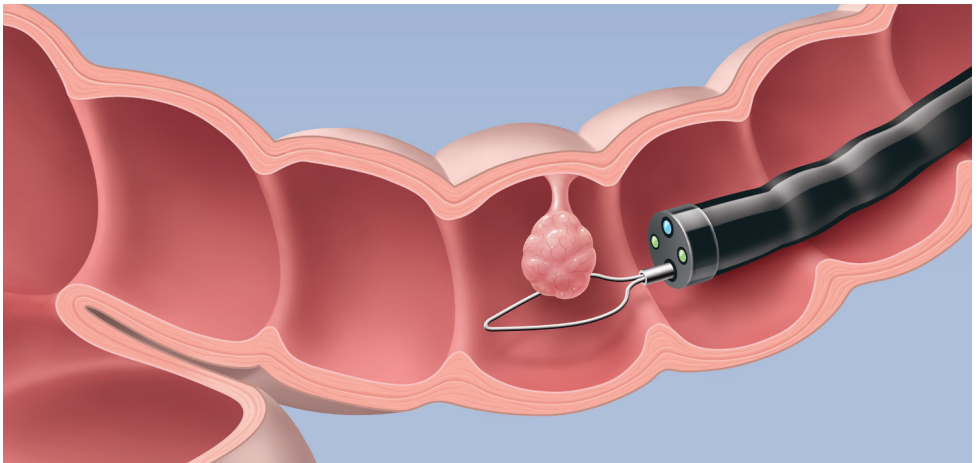
Bereits früher ist eine Untersuchung sinnvoll, wenn Sie Symptome verspüren (Blut im Stuhl, unregelmässiger Stuhl) oder wenn eine familiäre Vorbelastung vorliegt.

Wie hilft die Darmspiegelung?

Bei der Darmspiegelung suchen wir den Darm sorgfältig nach Polypen ab.

Wenn wir welche finden, entfernen wir sie, so dass sie nicht mehr zu Krebs werden können.

Entfernung von Polypen



Fragen und Antworten

Wer bezahlt die Darmspiegelung?

Wenn Sie zwischen 50 und 69 Jahre alt sind, übernimmt die Krankenkasse die Kosten für die Untersuchung.

Wenn Sie Symptome haben oder wenn in der Familie Darmkrebsfälle vorgekommen sind, übernimmt die Krankenkasse die Kosten auch, wenn Sie jünger sind.

Wie ist es mit Schmerzen?

Vor und während der Darmspiegelung verabreichen wir Ihnen ein kurz wirksames Schlafmittel. Die Untersuchung ist deshalb für Sie in keiner Weise unangenehm.

Weil wir anstelle von Luft seit Jahren CO₂ verwenden, gibt es anschliessend an die Untersuchung auch kaum Blähungen.

Ist die Darmspiegelung sicher?

Komplikationen sind sehr selten. Falls Polypen abgetragen werden, kann es trotz aller Sorgfalt und Erfahrung in seltenen Fällen (0,5–3%) zu Blutungen kommen. Noch seltener tritt ein Durchbruch der Darmwand auf. In diesem Ausnahmefall kann eine Operation notwendig werden.

Das vor und während der Untersuchung verabreichte Schlafmittel kann in seltenen Fällen die Atmung oder den Kreislauf beeinträchtigen. Deshalb überwachen wir Sie ständig.

ABLAUF DER DARMSPIEGELUNG



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich beim Empfang im 2. Stock. Wir begleiten Sie von dort zur Vorbesprechung mit dem Arzt. Dann verabreichen wir Ihnen über die Vene ein Schlafmittel.

Bitte kommen Sie nicht mit dem Auto, Sie dürfen nach der Untersuchung kein Fahrzeug lenken.



UNTERSUCHUNG

Sobald Sie schlafen, untersuchen wir den Darm mit dem Koloskop, einem dünnen, steuerbaren und hochpräzisen Instrument. Finden wir Polypen, entfernen wir diese.



BESPRECHUNG

Bis Sie nach einigen Minuten wieder wach sind, betreuen wir Sie im Aufwachraum. Sobald Ihr Arzt Ihnen den Befund mitgeteilt hat, können Sie nach Hause gehen und dürfen in der Regel sofort wieder normal essen.

Wie entsteht Darmkrebs?

Darmkrebsvorsorge – warum?

In der Schweiz erkranken jedes Jahr mehr als 4000 Personen an Dickdarmkrebs, 1600 Personen sterben daran.

Darum ist eine Vorsorgeuntersuchung sinnvoll. Dadurch kann Darmkrebs entweder verhindert oder in einem frühen Stadium entdeckt werden.

Wie entsteht Darmkrebs?

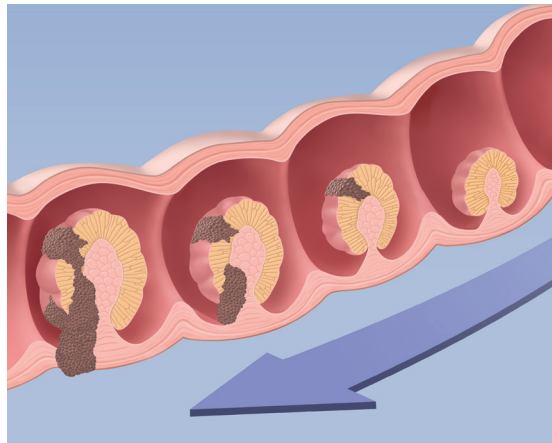
Darmkrebs entwickelt sich langsam über mehrere Jahre.

Als Vorstufe entstehen in der Darmschleimhaut kleine Wucherungen, sogenannte Polypen. Diese können sich mit der Zeit zu einem bösartigen Krebs weiterentwickeln.

Was erhöht das Darmkrebs-Risiko?

Risikofaktoren sind zunehmendes Alter, Übergewicht und Rauchen.

Ein weiterer Faktor ist die familiäre Vorgeschichte: Wenn es in Ihrer Familie schon Fälle von Darmkrebs gegeben hat, ist Ihr Risiko erhöht. Es ist deshalb wichtig, darüber zu reden. Darmkrebs und Polypen dürfen kein Tabuthema sein.



Entstehung von Darmkrebs

**KANTONSSPITAL
WINTERTHUR**

Brauerstrasse 15
Postfach 834
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch

Departement Medizin**Gastroenterologie und Hepatologie****Disposition und Anmeldung**

Tel. 052 266 23 42
Fax 052 266 20 19
gastroenterologie@ksw.ch

Ihr Team

Dr. med. Ueli Peter
Chefarzt



Dr. med. Christina Rammert-Ganter
Leitende Ärztin



Dr. med. Andreas Nagy
Leitender Arzt



Dr. med. Björn Becker
Leitender Arzt
